Blutweihnacht

Die dunkle Nacht ist still, so still,
doch heilig ist sie leider nicht.
Sie brachte was der Teufel will:
Ungemach und Schweigepflicht!

So lasset uns etwas aufsagen,
was tausendmal ins Leere geht:
„Wir dürfen uns ja nicht beklagen,
weil es dafür geschrieben steht:“

nur Liebe sei uns Trost, Gebot!
Wir halten alle Wangen hin!
Das hilft uns endlich aus der Not?
Der Tannenzweig ist immergrün!

Denn nicht nur zur Weihnachtszeit
täuscht er uns einen Frieden vor,
der alle Mühen und das Leid
begleitet bis ans Himmelstor!

Dahinter hört man Engel singen:
„Die Menschenkinder sind allein!“
Und von ihren roten Schwingen,
da tropft das Blut wie edler Wein!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk